

# SAF-Holland S.A.: GBC-Analysten sehen „sehr komfortable Anleihekennzahlen“ – Wachstumsstrategie bis 2020 – Minibond-Kurs liegt bei 112,35 Prozent

Donnerstag, 30. Juli 2015



Die Analysten der GBC AG haben die SAF-Holland S.A. genauer unter die Lupe genommen und dem Hersteller von LKWs und Bussen eine gute Geschäfts-Performance und ein attraktives Sicherheitsprofil der Unternehmensanleihe bescheinigt.

## Verbesserung der anleihebezogenen Kennzahlen

Laut GBC sei aufgrund der Geschäftsentwicklung der SAF-Holland S.A. mit einer „weiteren Verbesserung der anleihebezogenen Kennzahlen“ zu rechnen:

Die SAF-Holland S.A. habe die Wachstumsdynamik aus 2014 mit ins neue Jahr nehmen und das Wachstum im ersten Quartal 2015 noch einmal ausbauen können, so die GBC in ihrem Report. Nachdem der Umsatz in 2014 um 12,0 Prozent gewachsen sei, habe er im ersten Quartal 2015 um 15,2 Prozent zulegen können. Gründe dafür seien der starke Dollar sowie ein starkes organisches Wachstum.

Für das laufende Geschäftsjahr habe das Unternehmen seine Prognose bestätigt, welche eine Umsatzsteigerung auf 980 bis 1.035 Millionen Euro vorsehe. Das bereinigte EBIT solle im Jahresverlauf auf etwa 90,0 Millionen Euro ansteigen, sodass die Marge zwischen 9,0 bis 10,0 Prozent liegen soll.

In den letzten beiden Geschäftsjahren habe der durchschnittliche operative Cashflow bei 45,0 Millionen Euro bei einer Nettoverschuldung von insgesamt rund 165 Millionen Euro gelegen. Damit könnte SAF seine Finanzverbindlichkeiten innerhalb von 3,7 Jahren aus dem operativen Cashflow zurückzuführen. Allein dies verdeutliche das „attraktive Sicherheitsprofil“ der SAF-Unternehmensanleihe, so die Analysten der GBC AG.